

Das Morchelparadies 2004

Autor(en): **Röth, Hilmar**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **82 (2004)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-935853>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sollte daher in keiner therapeutischen oder mykologischen Bibliothek fehlen. Aus verständlichen Gründen wäre eine englische Übersetzung sehr wünschenswert. Die Literaturliste verweist auf 149 wichtige, meist neuere Veröffentlichungen. Zudem ist das Buch für ein Nachschlagewerk dieser Qualität extrem preiswert.

Tjakko Stijve, St-Légier

* * *

Das Morchelparadies 2004

Hilmar Röth

Eschenring 11, 6300 Zug

Ende August besuchte ich Bekannte in Salmon Arm, British Columbia, Kanada. Während Gesprächen über die dort wütenden Waldbrände erzählte Peter stolz von seinen üppigen Morchelfunden ganz in der Nähe. Die besten Fundorte sind ja bekanntlich kürzlich abgebrannte Waldgebiete. An einem solchen Ort hat dann Peter auch letztes Jahr wieder Morcheln gesammelt, nicht gesucht. Selbst solche 20 cm langen Prachtexemplare sind keine Seltenheit. Das andere Bild zeigt die «Beute» eines kurzen Spazierganges in der Trocknungskammer. Die Einheimischen machen sich nichts aus Morcheln oder anderen Pilzen. Für sie scheinen nur die Champignons essbar.

Da nun in dieser Gegend an vielen Orten die Wälder verbrannt oder angesengt sind, werden in den nächsten Jahren übermäßig viele Morcheln aus dem Boden spriessen. Dann könnte es im Ferienprospekt anstelle «Auf nach Kanada zum Lachsfischen» plötzlich «Auf nach Kanada zum Morchelsammeln» heissen.

Zum Abendessen genossen wir dann Morchelsauce mit BBQ.





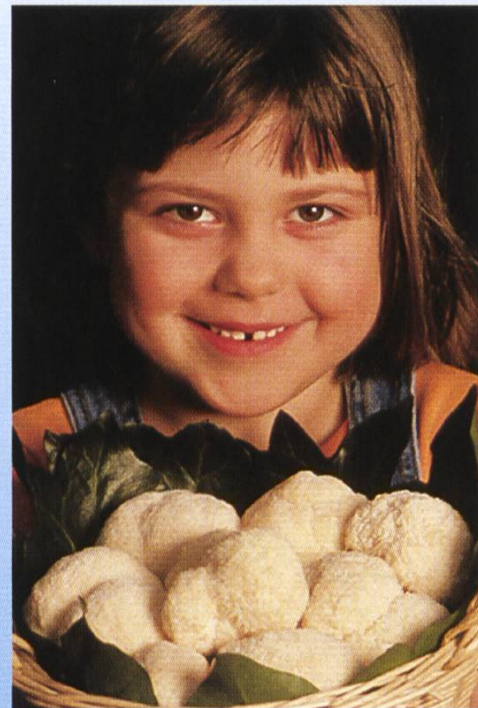
Liebe Pilzfreunde

An der Expoagricole 2002 haben wir mit dem «Tag des Pilzes» den Auftakt zur Zusammenarbeit zwischen dem Verband Schweizer Pilzproduzenten und Ihnen als Wildpilzspezialisten gemacht und den Besuchern eine attraktive, interessante Ausstellung mit spannenden Referaten geboten. Weitere gemeinsame Auftritte, wie letzten Herbst im Shoppyland Schönbühl oder bei regionalen Pilzausstellungen, stiessen bei der Bevölkerung stets auf reges Interesse. Es freut mich, dass wir die so begonnene interessante Zusammenarbeit nun mit dieser, in jeder Ausgabe erscheinenden Seite ausbauen und so den direkten Kontakt mit Ihnen weiter fördern können. Die VSP-Seite wird Ihnen Informationen rund um die Pilzproduktion vermitteln, Sie auf Veranstaltungen aufmerksam machen und Sie allenfalls für gemeinsame Aktivitäten gewinnen. Aber in erster Linie betrachten wir die Seite als Brücke zwischen zwei Bereichen von passionierten Pilzliebhabern.

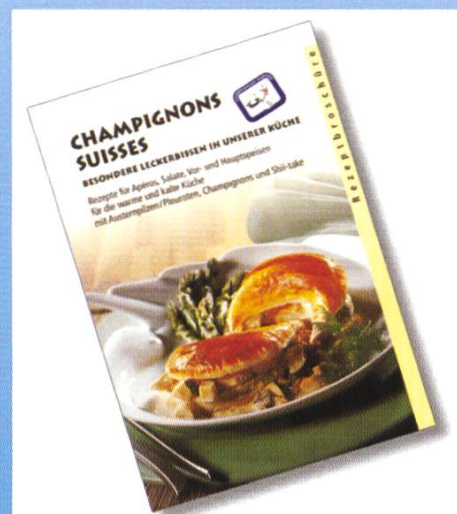
Unser Promotionsmaterial, zum Beispiel Rezeptbroschüren, Leporellos, Caps, Pilzschlüsselanhänger oder Pilzmagnete, steht Ihnen bei Bedarf zur Verfügung und könnte auch Ihren Anlass bereichern. Rufen Sie uns unverbindlich an.

Fritz Burkhalter, Sekretär VSP

**Verband Schweizer Pilzproduzenten
c/o BNPO
Löwenplatz 3, 3303 Jegenstorf
Telefon 031 763 30 03
e-mail vsp@bnpo.ch
www.champignons-suisse.ch**



HÜT GITS PILZE!



Zur Premiere der «Champignons Suisses»-Seite offerieren wir Ihnen die Rezeptbroschüre mit 41 kreativen Pilzrezepten zum Vorzugspreis von Fr. 2.50 statt Fr. 4.50 zuzüglich MWST und Porto.